

Ein perfekter Tag im Schlossgarten

LAUFEN 350 Teilnehmer sind beim 11. Bensberger Martinilaufer am Start

VON CLAUD BOELEN-THEILE

Bensberg. Der Sonntag war „Großkampftag“ in der Laufszene, „Platinmar“ in Hennef, Rursee-Marathon, Bottruper Ultra, Steinfurter Marathonlauf, alle am selben Tag. Und in Bensberg die elfte Austragung des Martinilaufers vom TV Refrath.

Geschadet haben die dem Kälender geschuldeten Terminkollisionen (Allerheiligen-Sonntag, Volkstrauertag und Totensonntag) dem bergischen Straßenlauf nicht. Über zehn Kilometer liefen 115 Frauen und 235 Männer, 350 Sportler insgesamt. Das ist eine stattliche Zahl und bestätigt den Trend: Mit dem Umzug in den Schlossgarten und dem Neuzuschnitt der Laufstrecke durch den Lerbacher Wald haben die Organisatoren den Geschmack der Läufer getroffen. Bis vor drei Jahren ging es in drei Runden durch die Bensberger City, ehe Veranstaltungslieferer Jochen Baumhof auf die Idee kam, von Schloss Bensberg zu Schloss Lerbach und zurück zu laufen. Seitdem geht es voran.

Die Strecke, anspruchsvoll in ihrem Höhenprofil, lockt seit der ersten Austragung die schnellsten Läufer der Region an. Die letzten drei Jahre hatte der Rösrather Ma-

rathon Spezialist Dominik Fabianowski (ASV Köln) gewonnen. Diesmal stand er nicht am Start. Es musste also einen neuen Sieger geben. Von seinen Leistungen kam als Favorit nur einer in Betracht: Noureddine Mansouri vom TuS Köln rfh. Schon auf den ersten Metern, nachdem Ex-Weltklasseläuferin Brigitte Kraus und Bensberger-Bank-Vorstand Olaf Schmiedt das Feld losgeschickt hatten, lief der Kölner alleine vorneweg. Im Ziel hatte er mit 35:33 Minuten knapp zwei Minuten vor dem Kürtner Simon Dahl (37:20) von den Rhein-Berg Runners. Vereinskollege Arthur Ralenovsky (37:35) wurde Dritter. Manuel Skopnik (TV Refrath) auf

Schülerlauf

Im Schülerlauf (1,1 Kilometer) machten sich 53 Kinder und Jugendliche. Am schnellsten durch den Schlosspark liefen bei den Mädchen Liv Stähler (ASV Köln) in 4:12 Minuten und Eva Leifeld (TV Herkenrath) in 4:28 Minuten. Caroline Haas (TV Herkenrath) wurde in 4:29 Minuten Dritte. Constantin Carls (ASV Köln) siegte bei den Jungen in 3:43 Minuten vor Stefan Sadikov in 3:47 Minuten und Simon Groß (Schwimmverein Bergisch Gladbach) in 3:55 Minuten. (cbt)



In die Siegerliste eintragen konnte sich Noureddine Mansouri vom TuS Köln rfh.

Foto: Randow

Platz fünf, Sebastian Linden (Rhein-Berg Runners) auf sechs, René Grass (Rhein-Berg Runners) auf zwölf und Kay Kopp (TS 1879 Bergisch Gladbach) komplettierten die guten Leistungen der heimischen Vereinsläufer.

Bei den Frauen lagen bei den Siegtipps Lisa Jaschke (Rhein-Berg Runners), Petra Maak (TSV Bayer Dormagen) und Mala Schulz (Schwimmverein Bergisch Gladbach) vorn. Nach der Laufrunde war es genau diese Reihenfolge, die Jochen Baumhof gemeinsam mit seinem Moderationskollegen Herbert Watterott angesagt hatte: Jaschke (43:05) vor Maak (43:22) und Schulz (45:58). Die Rhein-Berg Runners präsentierten sich insgesamt in blendender Mannschaftsstärke mit dem Sieg bei den Frauen und den beiden Podestplätzen im Männerrennen. 27 Staffeln (Zweierteams) machten ebenfalls mit, die TV-Refreath-Gewächse Damian Zehnpfennig und Björn Müller liefen in 45:59 Minuten im Vorderfeld mit, waren aber Frank Engelbrecht und Andreas Joswig (39:57) unterlegen.

Der 12. Martinilaufer findet am Sonntag, 6. November 2016 statt.

www.bensberger-martinilaufer.de